



Betrieb - Beruf - Ausbildung

Wir über uns – Info's für Schulabgänger

1. Unsere Firma:

(Name, Anschrift, Telefon, Internet)

Präsident des Oberlandesgerichts Koblenz

Oberlandesgericht Koblenz

Stresemannstraße 1

56068 Koblenz

[Ausbildung & Stellenangebote . Oberlandesgericht Koblenz \(rlp.de\)](#) Tel: 0261 102-2553/ -2559

2. Unser(e) Ansprechpartner für Beruf und Ausbildung:

(mit Telefonnummer[n] und E-Mail)

Lea Mann, 0261 102-2553 (Rechtspflegeranwärter) Ausbildung.OLG@lp.jm.rlp.de

Johanna Schneider, 0261 102-2559 (Rechtspflegeranwärter) Ausbildung.OLG@lp.jm.rlp.de

Hannah Stock, 0261 102-2656 (Justizfachwiranwärter) Ausbildung.OLG@lp.jm.rlp.de

3. Unser Firmenportrait:

(kurze Entwicklung, Produkte, Dienstleistungen)

Du interessierst dich für eine Ausbildung oder ein Studium im Beamtenverhältnis? Du willst verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen und einen bedeutenden Beitrag zum Gemeinwohl leisten?

Unsere Berufswege zeichnen sich durch eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung aus.

Du entwickelst ein fundiertes Verständnis für die rechtlichen Strukturen des Staates und förderst dabei Werte wie Integrität und Neutralität.

Nach erfolgreichem Abschluss und Übernahme ist ein Einsatz im gesamten Bezirk des Oberlandesgerichts Koblenz möglich.

4. Berufe in unserer Firma:

Justizfachwirt/in

Dipl. Rechtspfleger/in

5. Unsere Ausbildungsberufe:

Ausbildung zum Justizfachwirt/ zur Justizfachwirtin

Duales Studium zum Rechtspfleger/ zur Rechtspflegerin

6. Ausbildungsinhalte des/der Ausbildungsberufs/-berufe:

(evtl. kurze Darstellung, Ort der Berufsschule)

- Als qualifizierte Fachkräfte nehmen Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte bei Gerichten und Staatsanwaltschaften wichtige organisatorische Aufgaben wahr. Sie sind erste Anlaufstelle für das rechtsuchende Publikum. In den Teams der Serviceeinheiten sorgen sie für eine schnelle und bürgernahe Rechtspflege. Die praktische Ausbildung findet in der Regel an einem Wohnortnahen Ausbildungsgericht statt. Die theoretischen Kenntnisse werden in mehreren Blöcken im Justizausbildungszentrum in Saarburg gelehrt.
 - Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nehmen als Beamtinnen und Beamte des dritten Einstiegsamtes im Justizdienst hoheitliche Aufgaben wahr. Da ihre Arbeit vorwiegend aus ehemals richterlichen Aufgaben besteht, entscheiden die Fachjuristinnen und Fachjuristen sachlich unabhängig, eigenverantwortlich und sind nur dem Gesetz sowie ihrem Gewissen unterworfen. Die Theoretischen Kenntnisse werden an der Hochschule für Rechtspflege in Schwetzingen gelehrt.
-

7. Schulische und weitere Voraussetzungen für die Ausbildungsberufe:

(Schulabschluss, auch Schwerpunktfächer, Zusatzqualifikationen)

- Justizfachwirte: qualifizierter Sekundarabschluss I oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
 - Dipl. Rechtspfleger: Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
-

8. Berufliche Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten nach der Ausbildung:

- Justizfachwirte: Aufstiegsmöglichkeit zum/zur Gerichtsvollzieher/Gerichtsvollzieherin
 - Rechtspfleger: Aufstiegsmöglichkeit zum/zur Amtsanwalt/ Amtsanwältin
-

9. Wir suchen Azubis in folgenden Ausbildungsberufen:

(bitte mit Anzahl und Jahresangaben der voraussichtlichen Einstellungen)

- Justizfachwirte: 50-60 Ausbildungsplätze zum Ausbildungsbeginn am 01.08.
 - Rechtspfleger. 50.60 Studienplätze zum Studienbeginn am 01.09.
-

10. Weitere Hinweise:

(Bewerbungsfristen, Übernahme nach Ausbildung, Ausbildungswerkstatt, Ausbildungsvergütung etc.)

- Zu Beginn der Ausbildung oder des Studiums Verbeamtung auf Widerruf
 - Die Ausbildungs- Studienvergütung beträgt ca. 1.500 €
 - Flexible Arbeitszeitmodelle und gute Übernahmechancen
-